



Eubaer Anzeiger

Ausgabe Juni 2011

MITTEILUNGEN – VERANSTALTUNGEN – ANZEIGEN

ORTSCHAFT EUBA

Wir gratulieren herzlich zum Vereinsjubiläum
und zu erfolgreicher Züchterarbeit

100 Jahre Rassekaninchenzüchterverein S 146 Euba e.V.
60 Jahre Rassegeflügelzüchterverein RGZV Euba e.V.



Zum Dorffest am
24. und 25. September 2011
werden die lebenden und
dokumentierten Züchterfolge
der Vereine ausführlich
dargestellt.



Wir gratulieren

Nachträglich gratuliert der Ortschaftsrat allen Seniorinnen und Senioren, die in den Monaten März, April und Mai 2011 ihren Geburtstag feierten, auf das Herzlichste.

Für das neue Lebensjahr wünschen wir viel Glück, Gesundheit und persönliches Wohlergehen!

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

der Ortschaftsrat Euba lädt Sie herzlich ein zu den öffentlichen Sitzungen des Ortschaftsrates Euba.

Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Grundschule Euba - Klassenzimmer, 1. Etage
Termine: dienstags
 05.07.2011,
 30.08.2011,
 04.10.2011

Alle Themen der Sitzungen werden im Amtsblatt der Stadt Chemnitz eine Woche vor Sitzungstermin bekannt gegeben. Bitte beachten Sie die Vorankündigungen.

Für die Ausgaben des Eubaer Anzeigers im Jahr 2011:

Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
01.09.2011	ab 37. Woche (ca. 17.09.2011)
04.11.2011	ab 46. Woche (ca. 19.11.2011)

Wir bitten alle Einwohner, Vereine und öffentliche Einrichtungen die Beiträge rechtzeitig per CD oder e-mail an Frau Helbig (helbig.euba@t-online.de oder OVGross.Euba@web.de) abzugeben.

Öffnungszeiten der Bürgerservicestelle Euba: nur noch einmal im Monat

Dienstag 8.30 - 12.00 Uhr, 13.30 - 17.30 Uhr
Termine: 05. Juli 2011, 04. Oktober 2011, 02. August 2011
 07. Juni 2011, 06. September 2011,
 01. November 2011, 06. Dezember 2011

Öffnungszeiten des Büros des Ortsvorstehers:

Mittwoch 08.00 Uhr - 12.00 Uhr
Donnerstag 13.00 Uhr - 17.00 Uhr

Sprechstunde des Ortsvorstehers:

Donnerstag 14.00 bis 16.00 Uhr

Telefon: 03726-2383, Fax 03726-2987
 e-mail Adresse des Ortsvorstehers: OVGross.Euba@web.de
 Euba im Internet: www.euba-chemnitz.de

NEUES AUS DEM ORTSCHAFTSRAT

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Euba,

wir haben bereits schon fast wieder die Mitte des Jahres erreicht, der Winter ist vergessen und überall wächst und blüht es in unserem schönen Ort.

Auch unser Ortsteil muss weiter wachsen, denn nur so kann unser Orts- und Vereinsleben weiter bestehen und ausgebaut werden. Es ist sichtlich ein großes Interesse von Familien vorhanden, sich in Euba niederzulassen, und den Traum von den eigenen vier Wänden in unserem Ortsteil zu verwirklichen.

Das wiederum ist so gar nicht im Interesse der Stadt Chemnitz, die wohl lieber Grundstücke in Stadtlage verkaufen will. Somit können wir gespannt sein, wie lange es noch dauert, bis die ersten Grundstücke an der Talsperrenstraße verkauft sind.

Die Änderung des Bebauungsplanes „Ortskern“ nach Vorschlägen des Stadtplanungsamtes wurde bereits im vergangenen Jahr vom Ortschaftsrat beschlossen. Danach sollte für das stadteigene Grundstück eine Neuaufteilung der Baugrundstücke und Baugrenzen erfolgen. Ein Bauträger hat bereits mit dem Aufstellen seiner Bautafel Interesse gezeigt.

Bisher ist im Planungsamt leider die Bearbeitung der B-Planänderung aus Personalmangel noch nicht erfolgt. Ein Verkauf der Grundstücke konnte also noch nicht erfolgen, trotz Kaufinteresse.

Wir werden als Ortschaftsrat weiter dran bleiben, um das beschlossene Konzept zu verwirklichen.

Das „Eibenfeuer“ am 30.04.11, ausgerichtet durch unseren Heimatverein hat wieder viele Besucher aus allen Stadtteilen angelockt und war bei guten Wetter wieder ein Erfolg. Mein Dank allen fleißigen Helfern.

Genauso aufopferungsvoll richtet die Feuerwehr am 28.05.11 das alljährliche „Spritzenhausfest“ aus. Mit großem Zeitaufwand wurde durch die Kameraden der Feuerwehr alles vorbereitet und aufgebaut. Wer aber nicht kam das waren die Eubaer! Die Wenigen, die da waren machten zwar eine gute Stimmung und feierten bis in die Früh. Aber Aufwand und Nutzen stehen bei so wenigen Gästen nicht im Verhältnis und so wird es wohl nächstes Jahr kein „Spritzenhausfest“ mehr geben! Das ist traurig und sollte einem Jedem zu denken geben. Für Vorschläge oder Gründe haben die Kameraden immer ein offenes Ohr.

Das Erntedankfest jetzt „Dorffest“ welches dieses Jahr gemeinsam durch Heimatverein, Feuerwehr und Rassegeflügel/Kaninchenzüchterverein ausgerichtet wird, möchte ich jedem noch einmal ganz besonders ans Herz legen und um eine rege Beteiligung bitten. Es ist wichtig, dass uns ein solches Kulturgut nicht verloren geht!

Termin ist der **24./25. September 2011**.
 Schreibt es bitte gleich in den Kalender ein!

Ich wünsche allen einen schönen Sommer und erholsame Urlaubstage.

Ihr Ortschaftsrat Heiko Kirsch



IMPRESSUM

HERAUSGEBER Ortschaftsrat Euba – der Ortsvorsteher
ORTSCHAFTSRAT Telefon 0 37 26 2383 · Fax 03726 2987
 Für namentlich gekennzeichnete Beiträge sind die Autoren im Sinne des Presserechts verantwortlich. **HERSTELLUNG, ANZEIGEN UND VERTRIEB**
RIEDEL – Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-Straße 13a, 09247 Chemnitz/Röhrsdorf, Telefon 03 72 2/505090; Fax 03 72 2/ 5050922; info@riedel-verlag.de

Der Eubaer Anzeiger erscheint quartalsweise kostenlos an die frei zugänglichen Haushalte der Ortschaft Euba (inkl. Beachtung des Werbesperrvermerkes). Der Ortschaftsrat bittet alle Einwohner, Vereine und öffentliche Einrichtungen die Beiträge rechtzeitig per Diskette, CD oder e-mail an Frau Helbig (helbig.euba@t-online.de) abzugeben.

KIRCHENNACHRICHTEN

Die Kirche im Dorf



Mitteilungen der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde Euba

Liebe Eubaerinnen und Eubaer!

Was verbinden Sie mit dem Gedanken an die Sommerzeit? -

Dabei geht es Ihnen sicher wie vielen Menschen: wir denken an Wärme, Licht, Urlaub, Reisen, an blühende Gärten, frische grüne Wälder, an das Meer oder auch an die Berge ...

Bei mir schwingt auch immer (ein wenig) das Gefühl von Freiheit mit. Zeit, in der ich mir selbst auch Freiräume gestalte und gebe.

Dabei ist gerade auf dem Dorf, in den Gärten ... daran auch Arbeit oder zumindest Beschäftigung geknüpft. Doch gerade diese scheinen in den Sommermonaten, außer vielleicht bei großer Hitze, leichter von der Hand zu gehen. Es entsteht zumindest hoffentlich nicht der Eindruck, dass gerade letztere im unvereinbaren Widerspruch zu dem Freiheitsgefühl des Sommers stehen. Woran das wohl liegt? Es ist wohl nicht unwesentlich darin begründet, dass wir gerade diese Monate bei uns auch mit Leben und Lebendigkeit verknüpfen. Obgleich ja Leben auch zu anderen Zeiten stattfindet, genauso wie auch im

Sommer Vergehen und Tod (sie entschuldigen bitte die schmerzhafteste Härte dieser Gedanken) ihre eigene Rolle spielen. Aber doch scheinen Hoffnung und Leichtigkeit in dieser Zeit eher die Oberhand zu gewinnen.. Freiheit, Leben und Zukunftsdynamik sind wohl bei allem sachlichen Realismus eher in diesem Zeitraum beheimatet als irgendwo sonst.

Mir, als Christ und als Gemeindepfarrer, assoziieren sich damit Erinnerungen an christliche, biblische Zusagen und Verheißungen wie z.B. „Zur Freiheit hat uns Christus befreit!“ (Galaterbrief 5. Kapitel Vers 1) oder auch „Allen soll das Leben blühen.“ Diese werden mir immer wieder zur Hoffnung, ja zur realen Freude und wecken Vertrauen in das Leben und in Gott, denn wir wissen von ihm, dass er der Liebhaber des Lebens ist. Vor allem auch im Bezug auf uns Menschen und seine Schöpfung. Das ist alles andere als blauäugig. Wir wissen und erkennen das darin, dass er selbst kreativ schaffend am Werk ist, sonst könnte man ja ohne Skrupel die Naturordnungen und den „Versuch“ Leben einfach so beenden. Und darin, wie Jesus selbst zum menschlichen und göttlichen Inbegriff der Zusage an uns wird: „Ich lebe und Ihr sollt auch leben!“ (Johannesevangelium Kapitel 14, Vers 19). In dieser Freiheitsgabe steckt für mich und mein Denken, Fühlen, Reden und Handeln auch eine hoffnungsvolle und liebende Orientierungshilfe im Bezug auf andere Menschen und Geschöpfe.

Freiheit ist eben keine selbstbezogene Willkür, sondern verantwortungsvolle, schenkende Haltung und Zuwendung., im Ruhem und Sich Erholen genauso wie im Tätigsein. Für beides wünsche ich Ihnen, uns allen, in diesem Sommer ausreichend Zeit und Gelegenheit.

Ihr Pfarrer Johannes Käbber

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

Eltern mit kleinen Kindern sind herzlich eingeladen zum **Eltern-Kind-Treff!**

Gemeinsam singen, musizieren, frühstücken, basteln und Zeit mit anderen Kindern und Eltern erleben, können Sie **jeden Donnerstag vom 9.30 - 11.00 Uhr** im Pfarrhaus Euba, An der Kirche 4. Wer möchte, bringt einen Beitrag zum gemeinsamen Frühstück mit.

Eingeladen sind Eltern mit Kindern zwischen 1 Monat und 3 Jahren.

Bitte sagen Sie es weiter! (Anfragen unter 03726/397476)

Kinderrüstzeit

Vom **24.-26. Juni** geht es wieder zur Kinderrüstzeit für Kinder der Klassen 1-6 auf den Bauernhof in **Langenstriegis**. Nähere Informationen und Anmeldungen bitte über Frau Kuniß bzw. die Christenlehre.

Kirchentag in Dresden

Vom **1.-5. Juni** findet unter dem Thema „... da wird auch dein Herz sein.“ (Matthäus 6,21) der 33. Deutsche Evangelische Kirchentag statt. 2011 ist bereits zum dritten Mal ein Deutscher Evangelischer Kirchentag in Sachsen zu Gast. Die Landeshauptstadt Dresden, die wegen ihrer barocken Innenstadt nicht umsonst auch auf den Namen Elbflorenz hört, lädt ein, den Kirchentag mitzufeiern - in Veranstaltungsorten entlang der Elbe vom Messegelände bis zum Neumarkt. Das Programm des Kirchentages und viele Informationen dazu gibt es unter www.kirchentag.de.

Vom **11.7. - 31.7. 2011** hat Pfarrer Käbber **Urlaub**. Die Vertretung in dringenden Angelegenheiten übernimmt das Pfarramt St. Andreas mit Pfarrerin Zemmrich.

Alle Eubaerinnen und Eubaer sind herzlich zum traditionellen Gemeindefest eingeladen - diesmal heißt unser Thema: „Nicht mit allen Wassern gewaschen“ zum Jahr der Taufe.

In diesem Jahr findet es am Sonntag, den **3. Juli** statt. **Beginn ist 14.00 Uhr** in der Kirche. Danach gibt es ein gemütliches Kaffeetrinken mit leckerem selbstgebackenem Kuchen, Spiel- und Bastelangebote für die Kinder, Volleyball und Tischtennis für die Größeren und Zeit des geselligen Beisammenseins.

Regelmäßige Veranstaltungen

Treff christlicher Rentner: jeden ersten **Mittwoch** im Monat von 14-16.00 Uhr / am 1. Juni, 6. Juli und 7. September, Ausflug am 11. August 9.00 -18.00 Uhr nach Annaberg-Buchholz und Neudorf Pfr. Käbber (Tel.: 0371/5607363)

Ansprechpartner:

Chor: donnerstags 19.00 - 20.30 Uhr vierzehntägig nach Absprache
Ansprechpartner: Kantor Schubert St. Andreas (Tel.: 0371/5612150)

Christenlehre: Klasse 1 und 2 - dienstags 13.15 - 14.00 Uhr
Klasse 3 und 4 - mittwochs 15.00 - 16.00 Uhr
Klasse 5 und 6 - dienstags 16.30 - 17.30 Uhr

Ansprechpartnerin: Susann Kuniß (Tel.: 03726/716127),

Konfirmanden-blockunterricht: samstags von 10.00 - 15.30 Uhr nach Einladung: am 25.6. in St. Andreas, 27.8. in Euba und 17.9. in St. Andreas
Ansprechpartner: Pfarrer Käbber (0371/5612150)

Junge Gemeinde: freitags von 19-22.00 Uhr
Ansprechpartner: Susann Kuniß (Tel.: 03726/716127)

Gesprächskreis: an jedem **1. Montag** im Monat 20.00 Uhr / am 4. Juli und 5. September
Ansprechpartner: Andreas Kuzmowicz (Tel.: 721073)

Gebet für Gemeinde, Kirche und Welt: freitags 18.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Adressen:
Evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Euba
Pfarramt Euba, An der Kirche 4, 09128 Chemnitz- Euba

Öffnungszeiten der Pfarramtskanzlei:
dienstags von 14.00-18.00 Uhr /Tel.: 03726/2723
Pfarrer: Johannes Käbber:
Sprechzeit dienstags von 16.00-18.00 Uhr im Pfarramt

Friedhofsangelegenheiten:
Bitte melden Sie sich in der Kanzlei während der Kanzleiöffnungszeiten oder bei Frau Ursula Zschoch, Wiesengrund 3, Tel.: 03726/713965.

Die Kirchgemeinde Euba ist im Internet präsent.
Sie finden uns unter folgender Adresse:
<http://www.kirchgemeinde-euba.de>

KIRCHENNACHRICHTEN

Gottesdienstienstkalendar

Sie sind herzlich eingeladen zu unseren Gottesdiensten.
An jedem Sonntag (außer beim Familiengottesdienst) gibt es für die Kinder die "Eubaer Kinderkirche".

Wir freuen uns auf Sie und Euch!

Juni 2011

05.06.	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst mit St. Andreas	Frau Müller
12.06.	10.00 Uhr	Pfingsten: Konfirmationsgottesdienst	Pfr. Käßler
19.06.	09.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst Jubelkonfirmation	Pfr. Käßler
24.06.	19.30 Uhr	Johannisandacht auf dem Friedhof mit anschließendem Grillen im Pfarrgelände	Pfr. Käßler
26.06.		- kein Gottesdienst in Euba -	

Juli 2011

03.07.	14.00 Uhr	Gemeindefest - Beginn in der Kirche	Pfr. Käßler
--------	-----------	-------------------------------------	-------------

10.07.	09.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst	Pfr. Käßler
17.07.	09.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst	Pfr.i.R.Geißler
24.07.	17.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst	Pfrn.Dr. Fischer
31.07.	09.30 Uhr	Lektorengottesdienst	

August 2011

07.08.	09.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst	Pfr. Käßler
14.08.	09.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst	Pfr. Käßler
21.08.	09.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst	Pfr.i.R.Schubert
28.08.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn	S.Kuniß/Pfr. Käßler

September 2011

04.09.	09.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst	Pfr.i.R. Schirrmeister
11.09.	09.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst	Pfr. Käßler
18.09.	09.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst	Pfr. Käßler
25.09.	09.30 Uhr	Erntedank-Festgottesdienst in der Kirche	Pfr. Käßler

ANTENNENGEMEINSCHAFT EUBA W.V.

Am 23. März 2011 fand unsere Jahreshauptversammlung im Gasthof Am Lehngut statt. Für die rege Teilnahme der anwesenden Mitglieder im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken.

Zum Finanzbericht, welchen unsere Schatzmeisterin Frau Herzog vortrug, gab es von den anwesenden Mitgliedern keine Fragen. Insofern werden, wie jedes Jahr, die Steuererklärungen von Frau Herzog erstellt und mit der Jahresrechnung dem Finanzamt übergeben.

Es folgten die Erläuterungen zum technischen Stand der Anlage. Herr Sammer, unser technischer Betreuer, stellte ausführlich die Änderungen zur Umstellung von analogen auf digitalen Empfang vor. Im Vortrag ging er auf laufende Reparaturen ein, welche bei Bedarf durchgeführt werden müssen. Die Analogabschaltung des Astra-Satelliten im April 2012 erfordert zusätzliche finanzielle Mittel. Unsere Mitglieder können ab April 2012 auch weiterhin ca. 12 Fernsehprogramme analog empfangen. Wenn Sie Fragen zur Umstellung haben, wenden Sie sich bitte an den Antennenservice Gunter Sammer. Der Vorstand wird im Laufe des Jahres weiter über diese Umstellung berichten.

Ein weiterer Punkt in der Tagesordnung waren die Lizenzforderungen der GEMA, Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte, an unsere Antennengemeinschaft in Höhe von rund 1.750 Euro pro Jahr rückwirkend bis 2007. Zu diesen Problemen, welche vordergründig ostdeutsche Antennengemeinschaften betreffen, wurde in den vergangenen Wochen einiges in der Presse berichtet. Einige Antennengemeinschaften mussten wegen Forderungen der GEMA, zum Teil bis 60.000 Euro, Konkurs anmelden.

Die Lizenzforderungen in Höhe von gesamt ca. 7.000 Euro erreichten uns im April vorigen Jahres. Unsere eigenen Verhandlungen mit den Verantwortlichen bei der GEMA brachten nicht den gewünschten Erfolg. Darauf hin hat der Vorstand beschlossen, ein Fachanwaltsbüro für Urheberrechtsfragen mit den Verhandlungen mit der GEMA zu beauftragen. Nach längeren Recherchen und einem intensiven Schriftverkehr zwischen dem Anwaltsbüro, der GEMA und letztendlich uns gelang es, einen Vergleich zu erzielen. Mit der GEMA wurde vertraglich vereinbart, dass wir die Zahlungen zinsfrei über einen Zeitraum von 18 Monaten begleichen können.

Bereits im April 2011 haben wir mit der monatlichen Zahlung für die Jahre 2007-2010 in Höhe von 395 Euro über 18 Monate begonnen. In 2011 und 2012 kommt noch die Zahlung der Jahresgebühr von jeweils ca. 1.750 Euro dazu. Das führt zu einer Gesamtbelastung für den Verein von ca. 10.500 Euro bis Ende 2012.

Diese Summen übersteigen die Einnahmen, welche durch die jährlichen Mitgliedsbeiträge für Wartung und Pflege der Anlage in unsere Kasse fließen. Um die Raten aufbringen zu können ohne die jährlichen Beiträge zu erhöhen, wurden außerordentliche Zahlungen in Höhe von 11,00 Euro im Jahr 2011 und 10,00 Euro im Jahr 2012 vom Vorstand vorgeschlagen und mit den anwesenden Mitgliedern diskutiert. Diese Beschlussvorlage des Vorstandes wurde einstimmig angenommen, es gab keine Stimmenthaltungen und keine Gegenstimmen. Für das Jahr 2011 errechnet sich somit ein monatlicher Beitrag von 4,25 Euro und für 2012 ein Monatsbeitrag in Höhe 4,17 Euro. In diesem Zusammenhang wurde von einem Mitglied der Vergleich zu kommerziellen Anbietern in der Stadt Chemnitz angesprochen. Hier sind durchaus Beiträge von 15-20 Euro monatlich, teils noch darüber, üblich. Die vergleichsweise sehr günstigen Beiträge in unse-

rer Antennengemeinschaft sind letztendlich einer sehr wirtschaftlichen und vor allem ehrenamtlichen Vereinstätigkeit des Vorstandes geschuldet. Wir sind auch weiterhin festen Willens, dieses bei zu behalten.

Sollte die GEMA weitere Forderungen stellen (für die Jahre 1997-2006) haben wir uns verständigt, eine außerordentliche Hauptversammlung einzuberufen.

Wir werden die laut Beschluss vereinbarten 11,00 Euro im September 2011 sowie die dann noch ausstehenden 10,00 Euro zum 31. März 2012 mit den jährlichen Mitgliedsbeiträgen abbuchen bzw. in Rechnung stellen. Alle Mitglieder werden hierzu nochmals ausführlich in einem persönlichen Brief informiert.

Es ist unbedingt erforderlich, diese Zahlungen zu leisten. Sobald wir mit den Ratenzahlungen bei der GEMA in Verzug geraten, ist die gesamte Forderung auf einmal fällig. Dieses würde für den Verein eine drohende Insolvenz und für alle Mitglieder die Einstellung des Fernsehbetriebes bedeuten.

Abgesehen von dieser hoch wichtigen Thematik wurde noch ein weiterer interessanter Punkt während der Mitgliederversammlung angesprochen:

Ein Eubaer Mitbürger hat angeboten, über das Antennenkabel die Mitglieder der Antennengemeinschaft mit Internet und Telefon zu versorgen.

Eckpunkte des Angebotes wären beim Internet eine Geschwindigkeit von 6 Mbit als Standard (evtl. auch 16 Mbit) ohne Zeit- und Volumenbegrenzung, beim Telefon wären die Anrufe ins Festnetz kostenlos. Der Kalkulationspreis liegt bei 20,00 Euro/Monat, wenn mindestens 100 Teilnehmer zusammenkommen würden. Dafür würde die Gebühr entfallen, welche die Interessenten bei anderen Internet- und Telefonanbietern derzeit zahlen.

Um einen Überblick über die Anzahl der Interessenten dieses Angebotes zu erhalten, bitten wir um unverbindliche Rückmeldung (bitte mit Name und Adresse) mittels Fragebogen per Briefkasten an

**Herrn Steffen Zähler Hauptstr. 130,
per E-Mail (zaehler@antenne-euba.de)
oder über unsere Website (www.antenne-euba.de).**

Steffen Zähler
1. Vorsitzender

Uwe Herzog
2. Vorsitzender



IN TIEFER ANTEILNAHME

Wir trauern um unser langjähriges Vorstandsmitglied Herrn Dr. Dietrich Amlung.

In den vielen Jahren Deiner Mitgliedschaft im Vorstand der Antennengemeinschaft Euba w. V. hast Du Dich immer engagiert für die Belange der Vorstandsarbeit und die Interessen unserer Mitglieder eingesetzt. Wir verlieren mit Dir einen guten Freund und Mitstreiter. Wir werden Dich stets in bester Erinnerung behalten.

Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie. Wir wünschen den Hinterbliebenen viel Kraft, um diese schwere Zeit zu überwinden.

Der Vorstand der Antennengemeinschaft Euba w. V.

ANTENNENGEMEINSCHAFT EUBA W.V.

Umfrage der Antennengemeinschaft Euba w. V. im Auftrag des Anbieters

Endlich schnelles Internet für Euba (6 Mbit als Standard)

Antennenanlagen können mehr, als nur Fernsehprogramme zu verteilen. Mittlerweile ist die Technik soweit vorangeschritten, dass eine Antennenanlage auch den Zugang zum Internet sicherstellen und/oder man darüber telefonieren kann.

Der Ortsteil Euba ist mit schnellen Internetverbindungen schlecht oder gar nicht versorgt. Das ist ein Problem für viele Firmen, aber auch Privathaushalte sind zunehmend benachteiligt.

Unsere Empfangsanlage bietet die Grundvoraussetzung für den Zugang zum Internet.

Damit könnte sie eine wichtige Aufgabe leisten, den Mitgliedern oder denen, die es werden wollen, Zugang zum Internet und gleichzeitig zum günstigeren Telefonieren zu ermöglichen.

Um festzustellen, wie groß das Interesse an diesem Dienst ist, wurde auf der Jahreshauptversammlung am 23. März 2011 beschlossen, eine diesbezügliche Umfrage zu veröffentlichen.

Haben Sie Interesse am schnellen Internet und/oder an günstigeren Telefonieangeboten?

Dann bekunden Sie das, indem Sie nachfolgende Umfrage ausfüllen und an Steffen Zähler postalisch oder per E-Mail [zähler@antenne-euba.de] senden.

Wenn sich eine genügende Anzahl ernsthafter Interessenten findet, könnte der neue Dienst möglich werden. Bei mindestens 100 Nutzern liegt die kalkulierte Gebühr bei ca. 20 Euro pro Monat. Diese wird nicht von der Antennengemeinschaft Euba w. V. in Rechnung gestellt, sondern vom Anbieter des Dienstes.

An dieser Stelle sei noch mal ausdrücklich darauf hingewiesen, dass nur die Mitglieder etwas kostet, die den neuen Dienst „Internet/Telefonie“ auch nutzen möchten. Für alle anderen Mitglieder bleibt alles wie bisher.

An die Antennengemeinschaft Euba w. V.

Ich habe Interesse am schnellen Internet:

Ich habe Interesse an preiswerter Telefonie

Ich habe Interesse am schnellen Internet und an preiswerter Telefonie

Name: _____

Anschrift: _____

Bitte abgeben bis spätestens 31. Juli 2011.
Wir bedanken uns.

EUBAER SPORTVEREIN 92. E. V.



Fußball



Die Herrenmannschaft des Eubaer SV 92 belegt zurzeit einen hervorragenden 3. Tabellenplatz, dieser berechtigt zum Aufstieg in die Kreisliga Chemnitz (die ersten 6. Mannschaften qualifizieren sich).

Nach dem Aufstieg im vorigen Jahr steigt die Mannschaft schon wieder auf!!! Das wurde mit dem 3 : 1 Sieg gegen den Tabellenersten USG besiegelt.

Für die kommende Saison 2011/2012 suchen wir Verstärkungen für unser Team, da wir uns mindestens in der Kreisliga halten wollen und im Jahr 2013 den Aufstieg in die Kreisoberliga anstreben.

Die Spielgemeinschaft Frankenberg/Niederwiesa/Euba in der B- Jugend hatte dieses Jahr mit enormen Spielermangel zu kämpfen und auf Grund dessen belegt sie in der Bezirksklasse nur den letzten Tabellenplatz. Das hier trotzdem Potenzial besteht, sieht man daran, dass sie mit 10 Mann gegen den Tabellenersten Germania Mittweida 1 : 1 gespielt haben und zur Halbzeit sogar 1 : 0 geführt haben.

Die E- und F- Jugendmannschaften in Spielgemeinschaft mit Niederwiesa spielen in der Kreisklasse und entwickeln sich gut.

Zurzeit laufen die Planungen für das neue Spieljahr auf Hochtouren. Wir suchen deshalb Spieler in allen Altersbereichen. Unsere größten Probleme sehen wir in der F- Jugend, hier benötigen wir dringend nachrückende Kinder aus dem Kindergartenbereich, also 2005/06 und Schulbereich 2004/2003 und natürlich auch alle anderen.

Unsere Frauenmannschaft ist leider nicht zustande gekommen. Es haben sich keine neuen Frauen gemeldet und von den wenigen Spielerinnen ist eine weggezogen.

Tabelle 1. Kreisklasse Chemnitz

Pl.	Mannschaft	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Punkte
1.	USG Chemnitz	24	19	3	2	94:30	64	60
2.	Stahl Reichenhain 2	23	17	1	5	50:27	23	52
3.	Eubaer SV 92	24	13	9	2	53:23	30	48
4.	SG Adelsberg	25	13	6	6	65:41	24	45
5.	VTB Chemnitz 2	26	12	4	10	67:66	1	40
6.	BSC Rapid Chemnitz 3	25	11	5	9	46:55	-9	38
7.	SV IKA Chemnitz	24	10	5	9	95:49	2	35
8.	SV 1860 Mittelbach	24	11	1	12	44:56	-12	34
9.	VfB Fortuna Chemnitz 3	26	8	6	12	50:64	-14	30
10.	TSV Germania o8 3	25	7	7	11	43:49	-6	28
11.	Chemnitzer Polizei SV	25	7	5	13	56:67	-11	26
12.	FC Arche Chemnitz	25	7	4	13	54:64	-10	25
13.	SV Eiche Reichenbrand 2	25	7	3	15	38:58	-20	24
14.	ESV Lok Chemnitz 2	25	5	4	16	36:70	-34	19
15.	SG Neukirchen/E. 2	24	4	5	16	35:63	-28	17

Frauensport und sonstige Sportarten

Dagegen läuft es beim Frauensport wie immer sehr gut und diese können auf Grund der geringen Platzkapazitäten kaum noch Frauen aufnehmen.

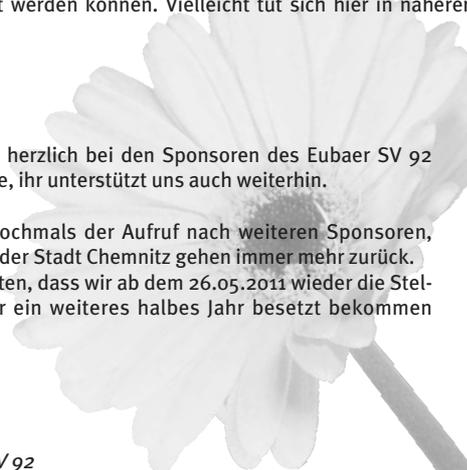
Es gibt auch in anderen Bereichen, wie Tischtennis, Badminton u. a. Nachfragen, die auf Grund der kleinen Halle und nicht vorhandener Trainer leider nicht als neue Sektionen gegründet werden können. Vielleicht tut sich hier in näherer Zukunft etwas.

Dankeschön

Ich möchte mich ganz herzlich bei den Sponsoren des Eubaer SV 92 bedanken und ich hoffe, ihr unterstützt uns auch weiterhin.

Trotzdem auch hier nochmals der Aufruf nach weiteren Sponsoren, denn die Förderungen der Stadt Chemnitz gehen immer mehr zurück. Erfreulich ist zu berichten, dass wir ab dem 26.05.2011 wieder die Stelle des Platzwartes für ein weiteres halbes Jahr besetzt bekommen haben.

Sport frei
Jens Jentsch
Vorsitzender des Eubaer SV 92



VEREIN „RETTET DIE TALSPERRE EUBA! E.V.“

Rettet die Talsperre Euba! e.V.

Am 23. April 2011 hatte der Verein "Rettet die Talsperre Euba!" an der Talsperre Euba zum Ostereiersuchen für Groß und Klein eingeladen. Diese Veranstaltung fand nun bereits zum dritten Mal seit Bestehen des Vereins statt. Etwa 600 Besucher fanden sich bei schönstem Wetter ein, um die versteckten Ostereier zu suchen und sich auch über Neuigkeiten zu informieren. Für die Kinder war auch eine Seifenblasmaschine aufgebaut, die ununterbrochen riesige Seifenblasen produzierte und immer dicht umlagert war.

Investor Frank Buschbeck gab bereitwillig über seine Zukunftspläne an der Talsperre Euba Auskunft und sagte abschließend, dass er das Jahr 2014 als realistischer Zeitpunkt für den ersten offiziellen Badebetrieb betrachtet. Die nötigen Arbeiten bis dahin sollen schrittweise erfolgen. Zuallererst steht aber der Kauf des Geländes an, die ganzen Verfahren dazu sind noch am laufen.

Wir möchten uns bei den vielen fleißigen Helfer und Unterstützer, ohne die unsere Veranstaltung nicht durchführbar gewesen wäre, recht herzlich bedanken. Weiterhin danken wir den Sponsoren Stadträtin Ines Saborowski-Richter, Fa. DC Entertainment, Lackierbetrieb Groß und Fa. MISS Autoglas sowie allen die uns mit kleinen und großen Spenden unterstützen.

Mario Gauss
Rettet die Talsperre Euba e.V.



REIT- UND FAHRVEREIN

Reit- und Fahrverein Morgenstern Euba e.V.

Nun ist der Frühling bereits in vollem Gange, das frische Grün sprießt auf den Wiesen genau wie in den Gärten und den Wäldern rund um unseren idyllischen Ort - ja, die Natur ist neu erwacht. Doch haben wirklich alle Winterschlaf gehalten? Nein, ganz und gar nicht! Wie so viele andere war auch unser Reit- und Fahrverein in der kalten Jahreszeit durchaus aktiv.

Mit dem Vereinsfest im vergangenen September, bei welchem wir uns über zahlreiche Gäste freuen durften, wurde der Herbst eingeläutet und das Programm bot für Klein und Groß so einiges zu sehen. Neben Voltigieren, Springquadrille und Fohlentaufe zeigten erstmals auch zwei Bogenschützen ihr Können auf einem galoppierenden Pferd. Die Dressurquadrille rundete schließlich ganz nach Tradition die Veranstaltung ab und so mancher fand noch den ein oder anderen gemütlichen Schwatz bei Spanferkel und Bier. Schneller als gedacht ging auch der Herbst sowie der jährlicher Herbstritt vorüber.

Pünktlich mit den ersten Schneeflocken besuchten uns bald viele bekannte Gesichter zur Aufführung des Weihnachtsmärchens wieder. Wir bedanken uns herzlich für alle „Gaben“, die in den Zwergenmützen gelandet sind und hoffen, dass es Ihnen gefallen hat. Auch in diesem Jahr sind wir früh erwacht. Jüngst zu nennen sei der Osterritt am Ostersonntag. Mit den kleinsten Reitern des Vereins marschierten alle zu Pferd und zu Fuß los, um die zahlreichen Naschereien im Wald zu finden. Sollte jemand von Ihnen also noch etwas im Gebüsch bunt leuchten sehen, dann handelt es sich wahrscheinlich um eines der Schokoladeneier, die aus den übervollen Beuteln der Kindern wieder herausgefallen sind.



Weiterhin in diesem Jahr geplant sind ein Vereinsturnier am 18. Juni 2011 und unser Weihnachtsmärchen - diesmal am 2. Advent - wozu Sie alle herzlich eingeladen sind. Wer zwischendurch einmal schnuppern kommen möchte, ist natürlich jederzeit willkommen.

Im Weiteren beteiligen wir uns auch gern wieder am Erntedankfest, wenn es die örtlichen Gegebenheiten zulassen. Im vergangenen Jahr war es aufgrund der geänderten Standortverhältnisse sehr schwierig, geeignete Bedingungen für eine Teilnahme mit unseren Pferden herzustellen. Aus Gründen der Sicherheit für alle Beteiligten und die zahlreichen Gäste hielt es der Verein daher für ratsam, auf ein entsprechendes Engagement zu verzichten. Wir bitten daher um Verständnis und hoffen, dass wir für dieses Jahr gemeinsam eine bessere Lösung finden können.

In diesem Sinne freuen wir uns, Sie vielleicht bald schon begrüßen zu dürfen.

Ihr Reit- und Fahrverein Euba e.V.

AUS DER PARTNERSCHAFT SCHWANAU – EUBA

Im „Lahrer Anzeiger“ erschien anlässlich der 20-jährigen Partnerschaft eine 6-teilige Artikelserie über Euba und ein Bericht über den Besuch der Eubaer Delegation im Oktober. Die Journalistin Frau Anja Rolfes hat die Artikel mit Unterstützung auch aus Euba verfasst und uns gestattet diese in unserem Anzeiger zu veröffentlichen. Wir setzen den Abdruck mit den Artikel vom 04.09.2010 und 11.09.2010 fort.

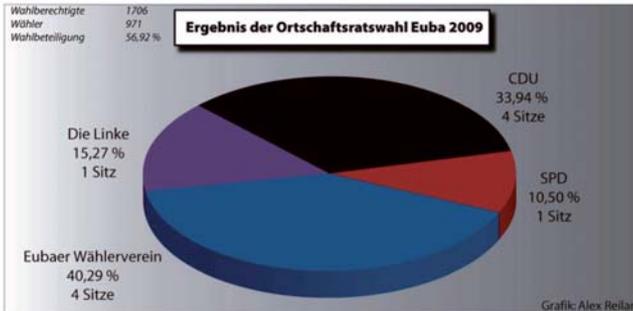
Zehn Bürger sitzen im Ortschaftsrat Euba

Arbeitsgruppen bearbeiten verschiedene Themenfelder / Verwaltungsstruktur wurde nach und nach aufgebaut

VON THORSTEN MÜHL

Seit dem 25. März 1994 ist die rund 2100 Einwohner zählende Schwanauer Partnergemeinde Euba (Sachsen) nicht mehr länger eigenständig, sondern ein Ortsteil der Großstadt Chemnitz. Die kommunalpolitischen Belange werden, wie auch in Schwanau, im 60 Mitglieder zählenden Chemnitzer Stadtrat vertreten, beziehungsweise auf der nächst kleineren Ebene durch den zehn Köpfe zählenden Eubaer Ortschaftsrat.

Vertreter aus vier Fraktionen diskutieren im Gremium im monatlichen Turnus über die für das Dorf relevanten Themen: Die CDU stellt vier Vertreter, darunter den seit 1996 amtierenden Ortsvorsteher Thomas Groß. Seine Fraktionskollegen sind Roger Lohs, Lars Ehlert und Heiko Kirsch. Nach Köpfen ebenso stark ver-



treten wie die Christdemokraten ist der Eubaer Wählerverein (vergleichbar den Schwanauer Freien Wählern) mit der stellvertretenden Ortsvorsteherin Petra Helbig an der Spitze. Ihr stehen Uwe Brösel, Bianca Reichert und Mathias Seifert zur Seite. Mit jeweils einem Mitglied sind die beiden weiteren Fraktionen am Ratsstisch vertreten. Manfred Bär tritt für die Belange der SPD ein, Andreas Felber vertritt die Farben der PDS.

Auch wenn die wichtigsten Entscheidungen in erster Linie im Stadtrat gefällt werden, arbeitet der Ortschaftsrat bei der Konzeption und Zielsetzung der örtlichen Entwicklung mit. Es wurden Themenschwerpunkte gebildet und in Arbeitsgruppen auf die Ortschaftsräte verteilt. Hoch- und Tiefbauangelegenheiten, Verkehr/ Umwelt/Sicherheit, Schule/Hort/ Kindergarten, Seniorenbetreuung, Bürgerangelegenheiten,

Kinder- und Jugendclub sowie Vereinskontakte zählen zu den Aufgabenfeldern. Interessant auch: Die Pflege der mittlerweile 20 Jahre zählenden Gemeindepартnerschaft mit der Riedkommune Schwanau. Diesem Anliegen



haben sich neben Ortsvorsteher Thomas Groß auch Mathias Seifert und Bianca Reichert verschrieben. Von Schwanauer Seite werden die Bemühungen geschätzt. »Thomas Groß ist ein rühriger Ortsvorsteher, ich habe ihn als Kollegen über die Jahre hinweg kennen- und schätzen gelernt«, sagt Bürgermeister Wolfgang Brucker.

Verfügt Euba heute (wenngleich auch in nicht mehr selbständiger Form) über ein Verwaltungssystem, das mit Bürgerservicestelle und Büro des Ortschaftsrats modernen Anforderungen im dörflichen Raum genügt, wurde die Struktur Stück für Stück im Laufe von 20 Jahren aufgebaut. Wie vergangene Woche berichtet, war ein Vereinsleben 1990 praktisch ebenso kaum vorhanden wie infolge der SED-Herrschaft eine eigenständige Verwaltung. Der damalige Bürgermeister Carsten Zimmermann und sein Rat agierten im Rahmen des Möglichen, »bei unserem Besuch vor Ort wurden wir jedoch mit allerlei Fragen zum politischen System konfrontiert. Für uns waren dies sehr berührende, aber auch lehrreiche Gespräche«, erinnert sich Wolf-Dieter Riefkin, seinerzeit für die CDU im Schwanauer Gemeinde- und im Allmannseweler Ortschaftsratsrät.

SERIE

Sechs Teile

Am 2. Oktober ist es genau 20 Jahre her, dass Schwanau und Euba eine Gemeindepартnerschaft ins Leben gerufen haben. An diesem Datum wird in Baden groß gefeiert. Vorher beleuchtet der LAHRER ANZEIGER die zwei Jahrzehnte von allen Seiten. Bereits erschienen sind: »Euba kämpft um seine Entwicklung« (21. August), »Die Eubaer haben uns wie Freunde aufgenommen« (28. August).

»Gelebte Freundschaft zwischen Ost und West«

Partnerschaft zwischen Schwanau und Euba hat sich stetig entwickelt, sagt Schwanaus Bürgermeister Brucker

VON THORSTEN MÜHL

Mit großen Schritten naht er heran, der 20. Jahrestag der Gemeindepартnerschaft zwischen Schwanau und Euba (Sachsen). Am 2./3. Oktober wird in der Riedkommune gefeiert, zu diesem Anlass werden natürlich auch Gäste aus Euba erwartet. »Wir feiern zusammen den Tag der Deutschen Einheit im eigenen kleinen Rahmen«, blickt Schwanaus Bürgermeister Wolfgang Brucker voraus.

Die Partnerschaft begleitet ihn von Beginn seiner Amtszeit im Ried an. Erster Anlass war vor zehn Jahren die 750-Jahrfeier der Partnergemeinde, »sozusagen ein guter Einstand recht kurz nach Amtsantritt«, wie sich der Schwanauer Rathauschef erinnert. Mit einer größeren Delegation, bestehend aus Gemeindevätern, Vertretern vom Akkordeonclub Ottenhelm (ACO), Kirchenchor, der Feuerwehr sowie des Rassegeflügelzuchtvereins (RGZV), verteilt auf drei Busse, wurde die Reise nach Euba und in ein ereignisreiches, buntes Festwochenende angetreten.

Die Partnerschaft beider Gemeinden hat sich seither stetig weiterentwickelt. Brucker: »Wir haben uns, je nachdem, wie es die ansonsten prall gefüllten Terminkalender natürlich zulassen, immer regelmäßig ein- bis zweimal jährlich gesehen, der Kontakt



Schwanaus Bürgermeister Wolfgang Brucker besucht vor zehn Jahren zum ersten Mal Euba. Archivfoto: Thorsten Mühl

ist freundschaftlich und verbindend.« Auf persönlicher Ebene seien vor allem die langen Vereins- und persönlichen Freundschaften zwischen den Feuerwehren und den Rassegeflügelzüchtern zu nennen.

Aus Sicht des Schwanauer Bürgermeisters besteht zwischen Schwanau und Euba »eine lebendige Partnerschaft«, was sich auch bei der Feier am ersten Oktober-Wochenende widerspiegeln soll. Von der reinen Partnerschaft abgehoben,

komme der Verbindung aber auch noch eine andere Bedeutung zu. »Wir konnten an unserem Beispiel über die Jahre aktiv miterleben und beobachten, wie sich anhand der gelebten Freundschaft zwischen Ost und West ein kleiner zeitgeschichtlicher Beitrag entwickelte«, unterstreicht Wolfgang Brucker. In manchen Köpfen sei die deutsche Teilung noch immer nicht gänzlich überwunden, gewachsene persönliche Freundschaften wie zwischen Schwanau und Euba trügen jedoch aktiv dazu bei, gelstigte Mauern und noch immer existierende Vorurteile zu überwinden.

»Dass diese persönlichen Freundschaften gehalten haben, ist keine Selbstverständlichkeit, aber das Ergebnis einer entsprechenden Pflege«, ergänzt der Schwanauer Bürgermeister. Über die Jahre habe er Eubas Ortsvorsteher Thomas Groß kennen- und schätzengeliebt, der natürlich ebenfalls Anfang Oktober in Schwanau mit von der Partie sein wird. Zukünftige weitere Gemeindepартnerschaften, wie sie beispielsweise auch der Ortsteil Nonnenweier über den Rhetn nach Daubensand (Elsass) unterhält, schließt Bürgermeister Brucker abschließend nicht aus. »Das ist grundsätzlich vorstellbar, steht aber momentan nicht ganz oben auf unserer Prioritätenliste«, fasst er zusammen.

SERIE

Sechs Teile

Am 2. Oktober ist es genau 20 Jahre her, dass Schwanau und Euba eine Gemeindepартnerschaft ins Leben gerufen haben. An diesem Datum wird in Baden groß gefeiert. Vorher beleuchtet der LAHRER ANZEIGER die zwei Jahrzehnte von allen Seiten. Bereits erschienen sind: »Euba kämpft um seine Entwicklung« (21. August), »Die Eubaer haben uns wie Freunde aufgenommen« (28. August) und »Zehn Eubaer Bürger sitzen im Ortschaftsrat« (4. September).

SENIORENSPORT

Fit mit Karin für alle Junggebliebenen

Medizinische Erkenntnisse belegen eindeutig die gesundheitsfördernde Wirkung aktiver Bewegung. Das ist nicht neu und fast allen bekannt. Doch schon Johann Wolfgang Goethe brachte es auf den Punkt:

„Es ist nicht genug zu wissen, man muss es auch anwenden; es ist nicht genug zu wollen, man muss es auch tun!“

Gerade im zunehmenden Alter führt diese aktive Bewegung zur wirksamen Anpassung im Körper. Mit abwechslungsreichen und im Tempo angemessenen gymnastischen Übungen wird das Herz-Kreislaufsystem gestärkt, die Kraft, die Ausdauer, die Leistungsfähigkeit werden verbessert. Weiterhin ist festzustellen, dass die Koordinations- und Reaktionsfähigkeit zunehmen. Das führt insgesamt zur besseren Beweglichkeit und Lebensfreude. Dort schließt sich der Kreis, denn nur wer Freude am Bewegen entwickelt, wird sie auch regelmäßig durchführen und zu einer Herzenssache im wahrsten Sinne des Wortes machen.

Seit 6 Jahren gibt es in Euba eine Frauengruppe, die sich regelmäßig dienstags von 13.45 bis 14.45 Uhr in der Turnhalle zum Sport trifft. Diese Gruppe wird von mir betreut. Die Übungsstunden folgen einem ganzheitlichen Ansatz; sie sind altersgerecht und jedem verständlich aufgebaut. Auf dem Programm steht:

Entspannungstherapie, Elemente aus Yoga, Feldenkrais, autogenem Training und Muskelrelaxation; rhythmische Bewegungen; Muskelkräftigungen und -dehnungen; Atemtherapie; Spirdynamik; Gleichgewichtübungen, Sturzprophylaxe, Schulung von Koordination- und Reaktionsfähigkeit, Osteoporoseübungen, Beckenbodengymnastik u.v.m. Regelmäßig treffen sich 10-12 Frauen. Sie haben Spaß und Freude an der Bewegung in der Gemeinschaft gefunden. Im Nachhinein sieht man die eigenen Erfolge und das spornt immer wieder an. Die älteste Teilnehmerin ist über 80 Jahre und kam mit Rückenbeschwerden in die Gruppe. An ein Aufhören ist z.Z. nicht zu denken, denn die Rückenschmerzen könnten wieder einsetzen. Die Übungsstunde ist für die Frauen zum festen Bestandteil der Wochenplanung geworden. Unsere jährliche Herbstwanderung und Weihnachtsfeier sind ebenfalls fest geplante Veranstaltungen, die keiner mehr missen möchte.

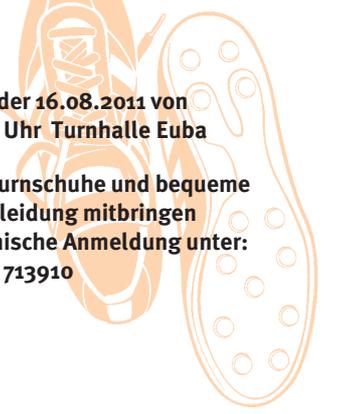
Interessenten sind in unserer Gruppe herzlich willkommen. Es besteht die Möglichkeit, an einer Schnupperstunde teilzunehmen.

Termine:

19.07.2011 oder 16.08.2011 von 13.45 - 14.45 Uhr Turnhalle Euba

- Bitte Turnschuhe und bequeme Sportkleidung mitbringen
- telefonische Anmeldung unter: 03726 713910

Karin Spielvogel
Physiotherapeutin



NEUES AUS DER KINDERTAGESSTÄTTE

Seit dem 30.03.2011 hat die Kindertagesstätte eine neue Leiterin.

Mein Name ist Gabriele Herzog. Seit 1990 bin ich in der Stadt Chemnitz im Bereich der Kindertagesstätten erst als Erzieherin und später als Leiterin beschäftigt. Meine Einsatzgebiete lagen sowohl im Hort als auch in einer Kindertagesstätte.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Eltern und Erzieherinnen.

Unser Hort ist toll!

In unserer Schule besuchen fast alle Kinder in ihrer Freizeit den Hort. Wir, Marie Müller und Tabea Rauer, arbeiten im Hortrat mit und starteten eine Umfrage, was in unserem Hort besonders schön ist.

Dazu haben wir ca. 30 Kinder befragt und hier sind einige Meinungen:

- weil ich hier mit meinen Freunden spielen kann, es tolle Freizeitangebote gibt (z.B. Keramik, viele Bastelmöglichkeiten, Sport, Spiel und Ausflüge in die Umgebung).
- andere Kinder finden die Spielmöglichkeiten sehr schön (z.B. Lego, verschiedene Brett- und Kartenspiele).
- der Favorit bei den Kindern sind unsere beiden Fahrzeuge und die Roller

Nach den Aussagen der Kinder finden sie alle den Hort Klasse.



ANZEIGE

Polysystem

Kunststoffe für Dach und Wand

10 Jahre Garantie

Vordächer und Geländersysteme

Acrylglas glatt und strukturiert

Wellplatten PVC und Acryl bis 7m

Hohlkammerplatten Stärke: 6-32mm
Plattenmaße: max. 7x2,1m

Zubehör zur Selbstverlegung



Beratung · Bedarfsermittlung · Zuschnitt · Lieferservice

Schlegel/Hainichen - Am Gewerbegebiet 4 - Tel. 037207/66811 - Fax. 037207/66810

SONSTIGES

Ein neues Zuhause - Leben in einer Gastfamilie
Chemnitzer Verein sucht Gastfamilien für behinderte Menschen

Markus hat seit einem halben Jahr ein neues Zuhause gefunden. Zumindest für die nächsten zwei Jahre wird Familie B. dem jungen Mann das Gefühl der Sicherheit, Geborgenheit, menschlichen Wärme und der Akzeptanz seiner Person geben können.

Wie andere junge Menschen auch hat Markus Träume von seiner Zukunft, wünscht sich Arbeit, selbständiges Wohnen und die Gründung einer eigenen kleinen Familie. Doch bis dahin liegt noch ein weiter Weg vor ihm. Zunächst heißt es für Markus, sein berufsvorbereitendes Jahr erfolgreich zu absolvieren und eine Lehrstelle zu finden.

Unterstützung erhält er dabei nicht nur von seinen jetzigen Ausbildern, sondern auch von seiner Gastfamilie.

Markus fällt vieles schwerer als anderen Jugendlichen in seinem Alter. Er hat eine psychische Behinderung, seine Vergangenheit war geprägt von einer lieblosen Kindheit, von Heimaufenthalten, Angstattacken, dem gescheiterten Versuch, allein in einer Wohnung zurechtzukommen und immer wieder schwierigen Lebenssituationen. Nun hat er durch den Verein zur Integration psychosozial behinderter Menschen (VIP) Chemnitz e. V. und dessen neues Projekt „Betreutes Wohnen in Gastfamilien für behinderte Menschen“ wieder ein Zuhause gefunden. Bei Familie B. fühlt er sich wohl, hat einen geordneten Tagesablauf und vor allem auch liebevolle Menschen um sich, die ihm zuhören, Mut machen und ihm mit Rat und Tat zur Seite stehen.

So wie Markus gibt es noch viele behinderte Menschen, die alternativ zu einer Heimunterbringung das Leben und Wohnen in einer Gastfamilie wünschen. Der VIP Chemnitz e. V. hilft diesen Menschen eine geeignete Gastfamilie zu finden und betreut und begleitet Gastbewohner und Gastfamilie auf ihrem Weg des Kennenlernens. Aber auch wenn der Gastbewohner in der Gastfamilie wohnt, werden sowohl die Familie als auch der neue Mitbewohner vom Fachteam des VIP Chemnitz e. V. weiter betreut und unterstützt. Das reicht von der rechtlichen und finanziellen Beratung, über die Beratung zu Alltagsproblemen bis hin zur Krisenintervention. Regelmäßig findet auch ein Erfahrungsaustausch zwischen den Gastfamilien statt, den der Verein organisiert.

Damit nicht nur Markus, sondern auch andere erwachsene behinderte Menschen jeden Alters von dieser Lebensform profitieren können, sucht der Verein dringend Gastfamilien. Dabei werden von den Familien keine speziellen Kenntnisse verlangt. Sie sollten jedoch ein freies Zimmer bzw. eine kleine Einliegerwohnung zur Verfügung haben, sozial engagiert sein und Verständnis für den behinderten Menschen aufbringen. Gesucht werden Familien, aber auch Einzelpersonen oder Wohngemeinschaften, sowohl aus der Stadt als auch vom Land. Die Familien erhalten für die Aufnahme des Gastes ein Entgelt von ca. 700,00 € inkl. Verpflegung und Mietanteil.



Interessenten (Gastfamilien und Gastbewohner) melden sich bitte unter: 0371/77 41 97 00 oder 0176/94444807 bei Frau Fischer (VIP Chemnitz e. V., Zschopauer Str. 322, 09127 Chemnitz).



ANZEIGEN

ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH



An den Kosten einer Bestattung haben viele Menschen schwer zu tragen. Doch einen persönlichen Abschied gibt es für jeden Geldbeutel.

Informieren Sie sich jetzt – unter www.antea-bestattung.de

Bestattungshaus Wartburgstraße 30
Bestattungshaus Zschopauer Straße 167

09126 Chemnitz, chemnitz@antea.de

✓ zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000



TAG UND NACHT
TEL. (0371) 533 530

DIN EN ISO 9001:2000
QMS 04980

Chemnitz GmbH

Ein offenes Ohr - eine helfende Hand - ein Zeichen des Vertrauens.

Bestattungshaus KLINGNER
Chemnitzer Unternehmen

TAG + NACHT Ihr persönlicher Ansprechpartner

Erd-, Feuer- und Seebestattungen · Bestattungsvorsorge
Überführungen · Hausaufbahrung · alle Religionen

Eubaer Straße 24 • 09577 Niederwiesa

Tel.: 03726/792821

Ansprechpartner: Frau Höppner

Wir stehen Ihnen jederzeit für eine seriöse, kostenfreie und unverbindliche Beratung zur Verfügung. www.bestattungshaus-klingner.de

Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 50 90

Generationenfamilie sucht Haus

- kleinen Bauernhof oder 2 bis 3-Familienhaus
- mit großem Grundstück, Grünfläche, Wald
- bevorzugt in Euba, Adelsberg, Altenhain (oder ähnlich ländlich, ruhige Lage um Chemnitz)

Kauf, Immobiliientausch oder späterer Bezug möglich

Mail: langer.ronny@vdi.de Tel: 0174/9608411

Ab 2011 in Euba
Michael Schlevoigt

Steuerberater

Eubaer Str. 238, 09126 Chemnitz seit 1.1.2011 in Kooperation mit:
Tel. 03726 788854 Wirtschaftstreuhand Sachsen
Fax 03726 788892 Steuerberatungsgesellschaft mbH
Termine nach Vereinbarung Neefstraße 40, 09119 Chemnitz

ANZEIGEN

Ms. AUTOGLAS
SOFORTMONTAGE • VERKAUF

Steinschlag REPARATUR

Komplettberatung RUND UM'S AUTOGLAS

Sonnenschutz FOLIEN

Austausch SCHEINWERFER UND WINDSCHUTZSCHEIBEN



MISS Autoglas GmbH
Dresdner Straße 119 • Chemnitz
Tel.: 47 28 30
www.miss-autoglas.de

Sie sind Waldbesitzer ...

... und suchen einen Nachfolger bzw. Käufer für Ihre Waldflächen???

Junge Familie möchte gern **Waldbauer/-besitzer** im Nebenerwerb werden.



Kontakt:
Familie Riedel
Telefon: 03722 505090

adelsbergapotheke

Vertrauenssache

- Kostenloser Zustelldienst
- Aromatherapie
- Medela-Mietstation

Apothekerin Annette Ruge
Otto-Thörner-Straße 15 09127 Chemnitz Tel. 7710083
Fax 7710084 www.adelsberg-apotheke.de
Mo-Fr 8 -18 Uhr Sa 8 -12 Uhr

Lackierbetrieb Groß



- Lackier- und Karosseriearbeiten
- Dellenentfernung ohne Lack
- SPOT REPAIR

Beutenbergstr. 26
09127 Chemnitz/Euba
Tel. 0371 / 736 34

PHYSIOTHERAPIE EUBA
Katja Lange • Ute Kuzmowicz



Hauptstraße 110
09128 Chemnitz

T: 03726 7161002
F: 03726 7161003

info@physiotherapie-euba.de
www.physiotherapie-euba.de

Öffnungszeiten
Mo-Fr: 07.00-20.00 Uhr

 Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 50 90 

Meisterbetrieb Heizung-Sanitär

Firma Anett Thost

09128 Chemnitz Lindenweg 5

Tel.: 0 37 26 - 71 27 78
Fax: 0 37 26 - 71 22 31
Funk: 01 60 8 06 41 51
Mail: anett-thost@t-online.de



Für 'nen kühlen Kopf im Auto - kommen SIE zum Klimaservice!

Wir bieten mehr als nur gute Markenreifen. Bei uns bekommen Sie Autoservice vom Fachmann. Fragen Sie nach unserem Autoservice und überzeugen Sie sich selbst von unserem Angebot.

E+FR Seifert
Reifen + Service
• Reifen • Räder • Autoservice

Reifen-Seifert Breitenlehn 1a
09127 Chemnitz/Adelsberg
Tel. 0371/772672
www.reifenseifert.de

Onlineterminbuchung unter www.reifenseifert.de

Traumgarten gefällig?
Ihre Nachbarn werden Augen machen!



SPATENSTICH
GARTENDESIGN & LANDSCHAFTSBAU

Gartendesign & Landschaftsbau
Inh. Reinhard Müller
Ferdinandstraße 46
09128 Chemnitz
Tel. 0371/28 387 13
info@spatenstich-online.de

KREATIVE GARTENGESTALTUNG VON A-Z • SCHWIMM- UND GARTENTEICHE • BACHLÄUFE • BEPFLANZUNGEN